**Beispiele biblischer Altersbilder**

Das Alte Testament ist voll von Lebensgeschichten alter Menschen. Dies gilt besonders für die zehn Urväter von Abraham bis Noah. Sie alle erreichten ein "biblisches Alter" von fast tausend Jahren. Erst nach der Sintflut näherte sich das Lebensalter der Menschen allmählich dem biologisch möglichen Alter an. Der Talmud unterscheidet auch zwischen dem „Alter“ (60 Jahre), dem „Greisenalter“ (70), dem „Hohen Alter“ (80); mit 90 sei der Mensch „dem Grabe zu gebeugt“ und mit 100 „wie tot und der Welt entrückt“.

Nach jüdischer Tradition ist ein langes und erfülltes Leben ein Geschenk Gottes. Glücklich ist, wer wie Abraham „alt und lebenssatt“ stirbt. Doch nicht allen wird dieses Glück gewährt.

Das Alte Testament verbindet mit dem Alter Stärken wie [Klugheit](https://de.wikipedia.org/wiki/Klugheit), [Erfahrung](https://de.wikipedia.org/wiki/Erfahrung), [Einsicht](https://de.wikipedia.org/wiki/Einsicht) und [Weisheit](https://de.wikipedia.org/wiki/Weisheit), aber auch Schwächen wie nachlassende Liebesfähigkeit, Sinnesleistung und Gesundheit. Obwohl die mit ihm verbundenen Schwächen und Einschränkungen nicht geleugnet werden, ist das Alter im Judentum durchweg positiv besetzt. Das lebenslange Lernen, das Studieren der [Thora](https://de.wikipedia.org/wiki/Tora), ist eine jüdische Tugend, die dem Alter besonderen Wert verleiht.

Das Neue Testament berichtet nur selten über alte Menschen. Und so gibt es dort auch nur wenige explizite Aussagen über das Alter, die sich allerdings kaum von denen über das Alter im Alten Testament unterscheiden. Die prominentesten Alten des Neuen Testamentes sind [Elisabeth](https://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth) und [Zacharias](https://de.wikipedia.org/wiki/Zacharias_%28Vater_des_Johannes%29), die Eltern von [Johannes dem Täufer](https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_der_T%C3%A4ufer), die Propheten [Simeon](https://de.wikipedia.org/wiki/Simeon_%28Prophet%29) und [Hanna](https://de.wikipedia.org/wiki/Hanna_%28Prophetin%29) und der Pharisäer [Nikodemus](https://de.wikipedia.org/wiki/Nikodemus).

Weil das frühe Christentum eine Jungendbewegung war, stehen im Neuen Testament eher die aufbrechenden jungen Männer und Frauen im Mittelpunkt: Junger Wein sollte nicht in alte Schläuche gefüllt, neue Flicken nicht auf alte Säcke genäht werden. Schließlich führte der Glaube an die baldige Wiederkunft ihres Herrn dazu, dass für die frühen Christen die Auseinandersetzung mit dem Alter kein Thema war.

Beispiel 1

Alt und Lebenssatt

„Das aber ist Abrahams Alter, das er gelebt hat: hundertfünfundsiebzig Jahre. Und er nahm ab und starb in einem ruhigen Alter, da er alt und lebenssatt war, und ward zu seinem Volk gesammelt.“ (Genesis 25,7.8)

*Es wäre möglich, sich die Lebensgeschichte von Abraham zu vergegenwärtigen. Zum Beispiel mit dem Kinderbuch „Abraham“ mit Illustrationen von Kees de Kort*

Beispiel 2

**Abgeben können**

Mose stirbt im Vollbesitz seiner Kraft: „Mose war 120 Jahre alt, als er starb. Aber bis zuletzt war er rüstig geblieben und seine Sehkraft hatte nicht nachgelassen.“ (Dtn 14,7) Moses bereitet sich sorgfältig auf den Tod vor. Sein Lebenswerk, das durchaus nicht zufriedenstellend ist, da das Volk Israel ihm und seinem Gott nicht immer gehorchte, fasst er in einem Lied zusammen (Dtn 32). Der alte Mann erklimmt noch einen Berg, von dem er einen weiten Blick hat. Von dort segnet er die einzelnen Stämme Israels. Zuvor hat er Josua offiziell als seinen Nachfolger eingesetzt: „Josua war mit Weisheit und Umsicht begabt, seit Mose ihm die Hände aufgelegt und ihn dadurch zu seinem Nachfolger eingesetzt hatte.“ (Dtn 34,9)

Beispiel 3

**Bitterkeit und Neid im Alter**

Nicht jede und jeder stirbt lebenssatt. Das Alte Testament berichtet vom beinahe tödlichen Neid alter Menschen auf die Potenz der Jugend: Sarai jagt ihre Magd Hagar, die ihr ihr Alter allzu arg vor Augen führt, in die Wüste (Gen 16,1–6), Saul versucht den jungen David zu töten (1 Sam 16, 16ff.; 18,10ff.). David selbst wird nach einem bewegten Leben den Tod eines Diktators sterben:

„Aber als der König David alt war und hochbetagt, konnte er nicht warm werden, wenn man ihn auch mit Kleidern bedeckte. Das sprachen seine Großen zu ihm: Man suche unserem Herrn, dem König, eine Jungfrau, die vor dem König stehe und ihn umsorge und in seinen Armen schlafe und unsern Herrn, den König, wärme. […] Aber der König erkannte sie nicht.“(1. Kön 1,1–4) Dies ist eine sehr vielschichtige Geschichte um Einsamkeit, Macht und sexuelle Ausbeutung. Davids letzte Worte sind bitter: Er trägt Salomon auf, an wem es sich noch nachträglich alles zu rächen gelte (1. Kön 2, 1–12), eine Abrechnung eines alten Mannes mit anderen alten Männern, hier mit seinem ehemaligen Waffengefährten Abner: „Du [Salomon] aber lass ihn nicht frei ausgehen, denn du bist ein weiser Mann und wirst sehr wohl wissen, was du ihm tun sollst, dass du seine grauen Haare mit Blut hinunter zu den Toten bringst“ (1. Kön 2,9), sind seine letzten Worte.

Beispiel 4

**Alter hat Generationenbezug – der Generationenvertrag**

Jesus Sirach mahnt: „Liebes Kind, nimm dich deines Vaters im Alter an und betrübe ihn ja nicht, solange er lebt, und habe Nachsicht mit ihm, selbst wenn er kindisch wird, und verachte ihn nicht im Gefühl deiner Kraft. Denn was du deinem Vater Gutes getan hast, das wird nie mehr vergessen werden, sondern dir für deine Sünden zugutekommen. Und in der Not wird an dich gedacht werden, und deine Sünden werden vergehen wie das Eis vor der Sonne.“ (Sir 3, 14–17)

**„Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der Herr, dein Gott, geben wird.“ (2. Mose 20,12)**

Beispiel 5

**Das Miteinander der Generationen im Quartier**

Sacharja verheißt: „Es sollen hinfort wieder sitzen auf den Plätzen Jerusalems alte Männer und Frauen, jeder mit seinem Stock in der Hand vor hohem Alter, und die Plätze der Stadt sollen voll sein von Knaben und Mädchen, die dort spielen.“ (Sach 8,4)

Beispiel 6

**Das Alter verliert an Bedeutung**

„Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“ (Joh 3,4f)

Beispiel 7

**Alter und Prophetie**

„Und siehe, ein Mann war in Jerusalem, mit Namen Simeon; und dieser Mann war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war mit ihm. Und ihm war ein Wort zuteil geworden von dem Heiligen Geist, er solle den Tod nicht sehen, er habe denn zuvor den Christus des Herrn gesehen. Und er kam auf Anregen des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten […], da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach: Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“ (Lk 2,25ff)

Beispiel 8

**Von der Fruchtbarkeit des Alters**

Aber der Engel sprach zu Zacharias: Fürchte dich nicht, denn dein Gebet ist erhört, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. Und du wirst Freude und Wonne haben, und viele werden sich über seine Geburt freuen … Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin alt und meine Frau ist betagt. Der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, mit dir zu reden und dir dies zu verkündigen. (Lk 1,13ff)